

ID#

				6	6
--	--	--	--	---	---

Гурьевская
Левина Д.А.
Т. С. С.

70

Раздел 1. Аудирование

1.	A	(B)	C	
2.	A	(B)	C	
3.	A	B	(C)	
4.	A	(B)	C	
5.	(A)	B	C	
6.	A	(B)	C	
7.	A	(B)	C	
8.	(A)	B	C	D
9.	A	(B)	C	D
10.	A	B	(C)	D
11.	(A)	B	C	D
12.	A	(B)	C	D
13.	A	(B)	C	D
14.	A	(B)	C	D
15.	(A)	B	C	D

Раздел 2. Чтение

1. Teil

Helft den Helfern!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B	A	B	A	C	B	C	B	A	B	B	A

2. Teil

Wie man Kinder für Kunst begeistert

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	I	F	C	K	B	J	D	H

ID#

66

Раздел 3. Лексика и грамматика

Nummer der Lücke	Wörter
1	einigen
2	verbergen
3	Beobachtungen
4	Fähigkeit
5	spielt

6	Parteien
7	übernehmen
8	geholt
9	Regeln
10	wahrnimmt
11	vertreten
12	Hoffnung

Teil 2. Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

A	B	C	D	E	F	G	H
sich	als	zu	wenn	für	seines	in	uns

Раздел 4. Страноведение

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
b	c	a	a	c	b	c	a	b	c

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
c	b	a	a	c	b	c	b	a	c

ID#

				66
--	--	--	--	----

Тюлькин: Дроби М. А. ✓
Корпуса С. С. ✓

185

Раздел 5. Письмо /сочинение/

Das Geheimnisregen

Es dauerte nur 15 Minuten, um die Schule zu erreichen, aber für mich war es, wie ein paar Stunden. „Was ist mit dem Wetter? Gestern war es nur 20°, es war warm genug und man fühlte sich normal. Jetzt ist es warm wie in einem Ofen. Zum Glück habe ich mich leicht gekleidet,“ mit diesen Worten kam ich in die Schule. Als ich die Türen des Klassenzimmers aufgemacht hatte, sah ich die Gesichter meiner Klassenkameraden. Ihre Gesichter sagten alles für sich selbst: das Wetter hatte eine große Wirkung, alle sahen aus, als ^{hätten} sie schon 8 Stunden hier ~~geseht~~ ^{sitzen} und hätten keine Kräfte mehr, etwas zu machen und zu studieren. In meiner Klasse war nur eine Person, mit der ich gut kontaktierte. Sie hieß Claudia. Wir waren die besten Freunde, verbrachten die Freizeit immer zusammen und waren unver trennbar. Sie wusste alles, meine Geheimnisse... Nein, ehrlich gesagt, nicht alle von ihnen. Das wichtigste Geheimnis sagte ich ihr nicht, weil ich zu schüchtern war: ich liebte sie. Und schon lange. Ich hatte zu viel Angst, ihr alles zu sagen, weil es unsere Freundschaft zerstören würde. Deshalb war es nur mein Geheimnis.

So, als ich in das Zimmer gekommen war und sie gesehen hatte, war ich schockiert. Es war nicht gewöhnliche Claudia. Sie war immer in guter Laune, lebenslustig und lächelte immer. Jetzt sah sie so aus, als wäre sie ein anderes Mädchen. „Was ist los?“ fragte ich. „Nichts“, antwortete

sie, aber in ihrer Stimme und ihren Augen konnte man sehen, dass es etwas passierte. „Wahrscheinlich ist es wegen des Wetters. Heute ist es wirklich schlecht...“ konnte ich nicht zum Ende sagen. „Nein, nein, alles ist gut, ~~sagen~~^{sprechen} wir nichts mehr darüber!“ sagte sie so laut, dass andere Schüler alles hörten und an uns sahen, als wären wir verrückt.

Der Unterricht lieferte sehr langsam, weil Claudia mit mir nicht sprachte. Ich war enttäuscht, aber sagte nichts. Wenn wir aus der Schule gegangen waren, wurde Claudia plötzlich schlechter und hatte Kopfschmerzen. „Regen...“

„Als es den Regen gäbe...“ sagte sie, aber ich verstand nichts. „Regen? Es ist schon 30°, es wird nicht regnen.“

Und als ich es gesagt hatte, begann es, wie eine Wunde, das Regen. Ich sah Claudia niemals so glücklich. In einer Sekunde wurde sie wie gewöhnlich. „Aber... ich verstehe nichts. Wie kann das sein?“ fragte ich überrascht.

„Sprichst du über das Regen oder über mich?“ lachte sie. „Die beiden“, antwortete ich. „Ehrlich gesagt, habe ich dir etwas nicht gesagt. Ich habe eine sehr ungewöhnliche Krankheit, deshalb kann ich beim solchen Wetter nicht leben und es werde^{mit} schlecht. Entschuldige mich, ich musste dir es früher sagen“, antwortete sie traurig. Ich war überrascht und kontrollierte nicht, was ich weiter sagte.

„Ich habe auch ein Geheimnis. Ich... Ich liebe dich...“

Ich konnte sehen, wie glücklich sie wurde.

„Ich liebe dich auch“, es war alles, was sie antwortete, aber für mich waren die besten Worte.

„So können wir diesen Regen einen Geheimnisregen nennen?“ fragte ich. „Ich denke, ja!“ sagte sie und wir gingen ~~nach~~ nach Hause.